

Luise Hackl, Wien, III,  $\frac{111}{4}$  Jagarogasse 8.

J. N. 157. 273

Gefehrtes Herr Professor!

Wenn bei der kaiserlichen  
Galaxenzeit Ihre Jubeltage so schnell ist  
mir die Zeit verfliehet, und mir nicht  
in die Reihen der Glückseligen zu treten.  
Da sie Ihnen aber schon nahe, so sollte es mich  
bedünken, als könnte man christliche Liebe,  
sinnig und hingebendheit zeigen. Die  
wenn, dass diese sind sie selbstverständlich,  
- aber die christliche Dokument darüber für  
beliebigen können. -  
Nun aber dürfte eine gewisse Erinnerung  
als Pflicht und Bedenken: denn folgen

sende mir das Grazer Tageblatt (12. April),  
mit dem von Frau gütig übermittelten  
Freundgruß von unserem lieben, lieben,  
in wegzulieferen Frang Wastwan! Du wirst  
müßig auf Frau und ganzes Volk denken,  
daß die, freigeistliche Dichter, die Kundinnen  
an die so früh Du bist gemüßigt, an die  
reißt begabte, mit Offenermüt überfingte Leben  
aufschreiben. Und mir sein, daß die  
Freiwaren gerade von Frau sein! Ich kann  
kann schildern, wie lieb und lieblich,  
deiner Verkünder an Frau Frau! Rein,  
Rein, das sind die Alpha und Omega  
meiner Raden! so wünscht von Frau und  
Frau gütigen Gutes, so gut ist



Kochin bereden, kalampullen liebdruck, kenta  
itendel, - wir wasser und wasser edulif, - so  
breyest vom gaten und thwan reden und  
träumen! -

leser auf pflanze so demult in liebendes brand.  
pflanz, hier fast brüderliche insperer, unempfind  
mann gregas krankenfuller nach al dein leben,  
guten mit der pfirsichthausenden dale wir  
vergessen. So ist es an der fests und sehr duffel  
denk, und es denk es doren, - daß uns der  
lieb antreffen würde, - zierlich wie der hanz  
zu finden! -

Suf zu glückes zeit mit dreyes frauen beifast, unse  
auf auf ein zweits pflanz Runder luit unfermen:  
in lieb, jünge vorwunder, auf dem felder, thwan  
gegetast, pflanz und mit zeytlicher, - aber die  
einen hanz pflanz dafin gerufft! O bring, bring!  
Alle bringe die dale und träumen! -

Mit Liebe drücken wir Ihnen herzlich in Briefe  
nach. Die tiefe Gläubigkeit ihres frommen  
Vaters kann Sie wohl bei diesem Anblicke zu  
fühlen, aber der frommste braucht Sie pflichtige  
Erfahrungen!

Ich weiß, wann Sie Ihre Professur, die auch die in  
Ihren "Sammlung" hat, geben werden, werden Sie sich  
zu jeder zu einer sorgsameren Aufsicht der  
Abrechnung! Ob es Ihnen wohl zum baldigen  
Weg führt? - Ich habe schon einen Vorwand  
gefunden, Sie sich ein wenig auf den Weg zu  
nehmen, die Aufsicht bei jeder an einem 30. Gebilde,  
bisher ungetroffen! Die Sache ist ein gutes Stück  
dunkel, was Sie für ein Ende abstimmt. Ich  
habe es ein wenig befremdet, dass Sie nicht, Sie möge  
es wissen. Ich habe es auch ein wenig, es wird uns dann  
nicht fehlen, - aber die Aufsicht stellen alle  
Vordruckblätter in Ordnung und ich habe nicht mehr, die  
eine Menge mein Glück auf die schon Zeit  
nicht viel und mein Herz nicht! -  
Nun jungen Herzen das Gelingen, ein wenig, ein wenig  
Ihre und meine di. Gelingen mit Ihnen!  
Ihre ergeten Louis Hacke.